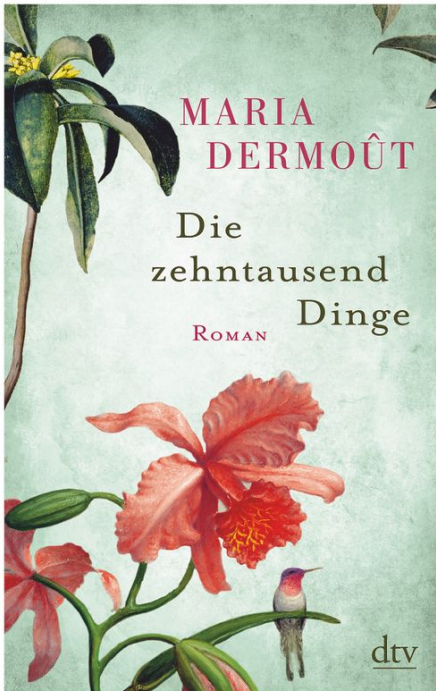


Die zehntausend Dinge

Roman

»Ein Stern am Literaturhimmel.« Frank Dietschreit in »rbb kulturradio«

Eine alte Gewürzplantage auf einer indonesischen Insel, die wispernde und raschelnde tropische Pflanzenwelt, das geheimnisvolle Säuseln des Meeres – dieses paradiesische Fleckchen Erde muss Felicia als Kind verlassen. Doch niemals wird sie die Worte ihrer Großmutter, der Plantagenbesitzerin, vergessen, die ihr zum Abschied sagt: »Auf Wiedersehen, Enkeltochter, ich warte hier auf dich.« – Jahre später kehrt Felicia, inzwischen selbst Mutter, in den »Kleinen Garten« zurück: Auch ihr Sohn Himpies wächst unbeschwert heran, streift über die Plantage und lauscht den Geschichten der einheimischen Dienstboten, bis sich eines Tages eine Tragödie ereignet



Die zehntausend Dinge

Deutsche Erstausgabe
264 Seiten

ISBN: 978-3-423-14662-3
EUR 11,90 [DE] – EUR 12,30
[AT]

ET 30. November 2018, 1.
Auflage

Übersetzung: Aus dem
Niederländischen von Bettina
Bach
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Definitiv ein Meisterwerk. «

1. Januar 2017, Brigitte Woman

» *Es ist wunderschön geschrieben.* «

18. Oktober 2016 , *Elisabeth Windfelder, Buchhändlerin , ARD Kaffee oder Tee*

» *Noch eine schöne Wiederentdeckung einer der wichtigsten Autorinnen aus dem niederländischen Sprachraum (...).* «

18. Oktober 2016 , *Jochen Kürten , Deutsche Welle*

» *Es ist ein sehr gutes Buch.* «

16. Oktober 2016 , *Stefan Mesch , SWR 2*

» *Ein Stern am Literaturhimmel* «

14. Oktober 2016 , *rbb Kultur*

» *In tropischer Farbenpracht: Erinnerungen an ihre Zeit auf Java hat Maria Dermoût in ihrem Roman ›Die zehntausend Dinge‹ in eine wunderschöne Sprache gebracht.* «

13. Oktober 2016 , *nd.DerTag*

» *Der exotische Zauber der Umgebung und die Erdverbundenheit der Figuren, festgehalten in alle Sinne ansprechenden, zeitlos wirkenden Beschreibungen von Land und Leuten, verleihen dem Roman auch heutzutage noch berücksichtige Eindringlichkeit.* «

, *Susanne Gabriel , sandammeer.at*

» *Ein exotischer Roman für Liebhaber des entschleunigten Lebens.* «

, *Wiener Zeitung*

» *Absolut empfehlenswert!* «

, *Ilse Hübner , bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg)*

» *Die sprachlichen Besonderheiten unterstreichen das facettenreiche Leseerlebnis und eröffnen Räume für das eigene Träumen und Denken, ganz über kulturelle Grenzen hinweg.* «

27. März 2017 , *Sebastian Engelmann , literaturkritik.de*

» *Was für eine großartige Wiederentdeckung!* «

